

Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften

Metallertreff Stuttgart

Solidaritätserklärung für die streikenden GDL-Kolleginnen und Kollegen

Wir vom Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften und vom Metallertreff Stuttgart solidarisieren uns mit dem Streik der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner. Wie alle Arbeitenden haben auch die Eisenbahner*innen in den letzten Jahren kaum Lohnerhöhungen erhalten. Es wird Zeit, dass in allen Branchen die Beschäftigten wieder mehr von dem durch uns erarbeiteten Reichtum abbekommen. Die Preise sind in den letzten Jahren ständig gestiegen! Eigentlich sind eure Forderungen sehr bescheiden und wir unterstützen sie voll und ganz und stehen hinter euch.

Richtig ist vor allem auch eure Empörung, weil sich der DB Vorstand mit höheren Gehältern die Taschen füllt. Der DB-Vorstand trägt mit seinen dünnen Angeboten die Verantwortung für die Eskalation in diesem Tarifkampf.

In diesem Streik spielt auch das „Tarifeinheitsgesetz“ eine Rolle. Mit ihm will die Regierung kleineren Gewerkschaften das Streikrecht nehmen. Aber das Recht auf Streik ist ein demokratisches Grundrecht! Streik ist das einzige Mittel, das die Arbeiterbewegung und jede Gewerkschaft hat, um gegenüber der Kapital-Seite ihren Interessen Gehör zu verschaffen. Ohne Streikrecht können wir unsere Forderungen nicht durchzusetzen! Ohne Streikrecht können wir nur Betteln. Das wichtigste Mittel unserer Gegenwehr wäre geraubt.

Regierung und Unternehmerverbände wollen uns allen dieses Recht nehmen. Das werden wir nicht zulassen. Gemeinsam mit allen Gewerkschaftskolleginnen und Kollegen müssen wir verhindern, dass das eh schon schlechte Streikrecht weiter ausgehöhlt und abgebaut wird.

Die von der EVG bereits im September 2020 vereinbarte Nullrunde bis Dezember 2021 mit anschließender Minimalerhöhung von 1,5% bis Februar 2023 bedeutet für die Kolleginnen und Kollegen Reallohnsenkung. Dies verurteilen wir. Der Streik und die Streikziele der GDL sind berechtigt und sind im Interesse aller Bahnbeschäftigten. Alle Gewerkschaften, auch die EVG, sollten die Forderungen unterstützen. Denn: Gemeinsam ist man stärker. Nur gemeinsam können dem Bahnvorstand bessere Standards abgerungen werden.

Wir wünschen euch viel Erfolg in eurem Kampf für höhere Löhne, für die Fortsetzung der betrieblichen Altersversorgung sowie einer einmaligen Corona-Prämie von 600€. Wir werden an eurer Seite stehen im Kampf gegen das Tarifeinheitsgesetz und für ein gutes Streikergebnis.